

Donnerstag, 2. Januar 2014

## Hünstetten

# Für Waisenkinder in Kenia

Panorama Schule in Hünstetten-Görsroth unterstützt Projekt in Afrika

(red). Nicht zum montagmorgendlichen Weihnachts-singen trafen sich alle Kinder, Lehrer und Gäste rund um den Weihnachtsbaum im Eingangsbereich, sondern ein Pilot der Lufthansa mit seinen zwei Begleiterinnen war zu einem kleinen Lichtbildervortrag in die Panorama Schule in Görsroth gekommen.

Fast ist es schon eine Tradition geworden, das Eltern und Kinder in der Vorweihnachtszeit für ein Waisenhaus in Kenia sammeln. Da werden liebevoll bemalte Briefumschläge in den Familien gefüllt und der gesamte Erlös des Weihnachtsmarktes dieser kleinen Schule wird ebenfalls komplett den Kindern des Waisenhauses überwiesen. "Mothers Mercy Home", so heißt das Projekt, das der Lufthansapilot mit seinen vielen Helfern seit Jahren betreut. Alle Kinder die-

ses Waisenhauses haben ihre Eltern meist durch die Aids-Krankheit verloren. Dort in dem Heim erhalten sie eine neue Lebensperspektive, schulische Bildung und ärztliche Versorgung.

In diesem Jahr zeigte Pilot Doyen allen Kindern, was mit der Hilfe aus Deutschland schon erreicht werden konnte. Für Kinder sahen Vor- und Nachher-Bilder an, die Groß und Klein sehr betroffen machten. Die Großschlafräume, die sehr ärmlich aussahen, wurden im neuen Gebäude durch freundliche Vier-Bettzimmer ersetzt, ein ganz einfacher für uns undenkbar ärmlicher Waschraum aus einer Wellblechhütte konnte in dem neuen Gebäude neu eingerichtet und für die Kinder integriert werden, eine Schule wurde errichtet, ein kleines Betreuungs- und Ärzteteam wurde

eingerichtet, Transformatoren zur Stromerzeugung konnten aufgebaut werden. Man sah so viele lachende und dankbare dunkle Gesichter, dass es einem warm ums Herz wurde. Und fröhlich sahen sie aus in ihrer rot-weißen Schuluniform.

Zum Schluss überreichten die Klassensprecher der vierten Schuljahre Doyen die gesammelten Umschläge für dieses Jahr. Erinnerung für die Kinder in Deutschland überreichte er wiederum einen Kalender, der an einem zentralen Platz im Schulgebäude von allen angeschaut werden darf. Auch berichtete Doyen von Voll- und Teilpatenschaften, die für ein Kind übernommen werden könnten. Vielleicht entwickelt sich auf diesem Wege noch eine andere Hilfsmöglichkeit für Bürger in Görsroth oder einzelnen Familien.